

Schwäbische Zeitung

26.04.2012

Christliche Gemeinschaften üben das Miteinander

Großes überkonfessionelles Treffen findet im Dorfgemeinschaftshaus in Renhardsweiler statt

RENHARDSWEILER/BAD SAULGAU (sz) - Das Miteinander christlicher Bewegungen und Gemeinschaften ist ein internationales Netzwerk, das sich über Europa hinaus erstreckt. Es verbindet evangelische, katholische, anglikanische und orthodoxe Christen ebenso wie Mitglieder von Freikirchen und neuen Gemeinden und ist 1999 entstanden.

Am 12. Mai findet im Dorfgemeinschaftshaus Renhardsweiler ein gro-

ßes Treffen mit Vertretern dieses Netzwerks statt unter dem Motto: „Wer wir sind: Gemeinschaften im Miteinander“.

Europaweit sind inzwischen etwa 300, in Deutschland über 200 christliche Bewegungen, Gemeinschaften und Kommunitäten gemeinsam auf dem Weg. Sie suchen als eigenständige Gruppierungen ein Miteinander in der Vielfalt der unterschiedlichen Spiritualitäten, Charismen und

Strukturen. Unser Ziel ist eine gelebte Gemeinschaft aus dem Reichtum der verschiedenen Gaben.

Angesichts der unterschiedlich gelebten Formen der Gottesbeziehung haben sie im Miteinander die gegenseitige Wertschätzung und die gemeinsame Liebe zu Christus entdeckt. Sie kommt im „Bündnis der gegenseitigen Liebe“ zum Ausdruck. Dabei ist das Gebet Jesu um die Einheit die Grundlage ihrer Vision vom

Miteinander des Volkes Gottes in der Vielfalt der unterschiedlichen Bewegungen.

Die Mitglieder wollen, entsprechend ihrer Gaben, diese Einheit und Liebe hineinbringen in die Gesellschaft und Antworten finden für die Herausforderungen der heutigen Zeit: In der Welt der Arbeit und der Wirtschaft, in Bildung und Erziehung, in Medizin und Umwelt, in Politik und Medien, heißt es in der Pres-

semitteilung. Durch das Miteinander gewinnt dieser Einsatz ein stärkeres gesellschaftliches und politisches Gewicht.

Interessenten sind am 12. Mai von 15 bis 19.30 Uhr herzlich eingeladen, heißt es in der Pressemitteilung. Um besser planen zu können, erbitten die Organisatoren eine Anmeldung unter folgender Mailadresse: Ute.scherer@drs.de oder telefonisch unter 07581/508 48 47.